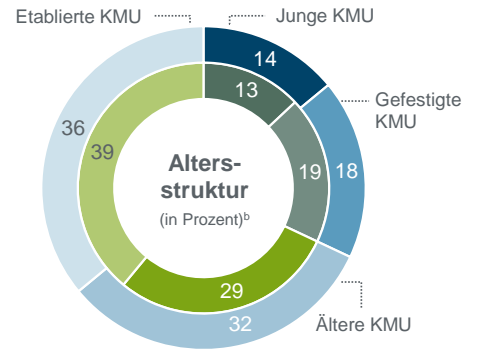
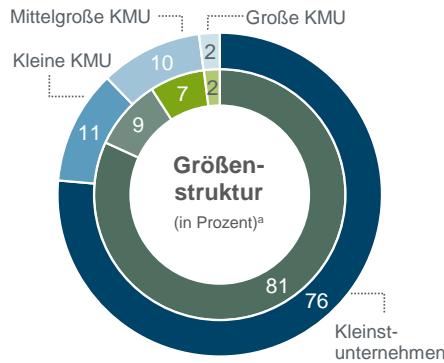
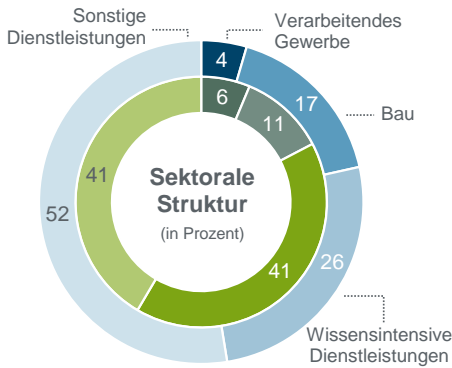
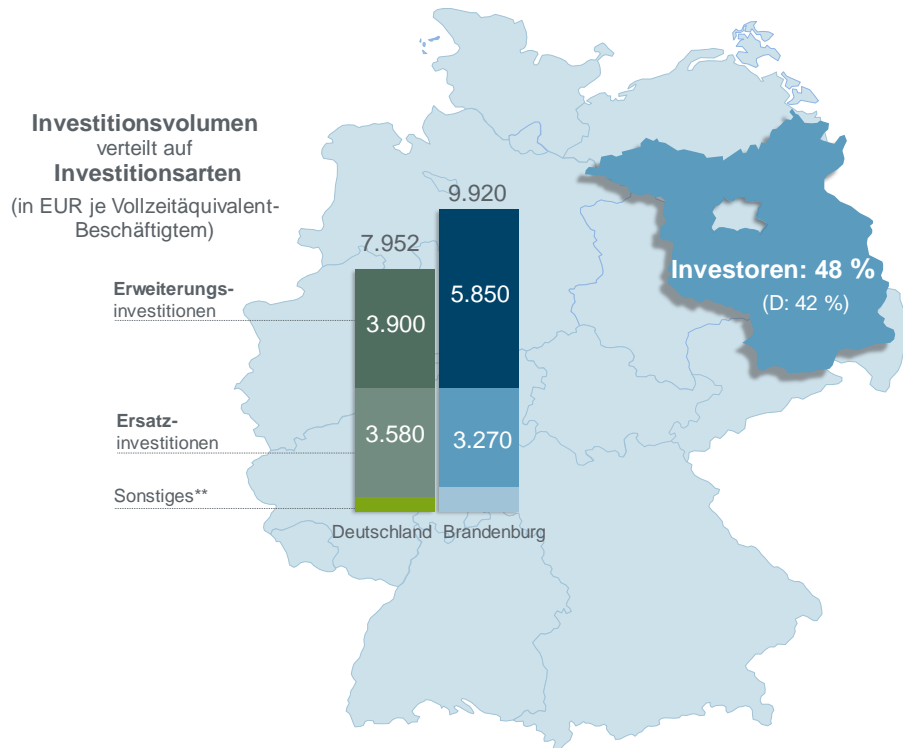


Der Mittelstand im Überblick



Kennziffern mittelständischer Unternehmenstätigkeit (In Klammern: Vergleichswerte Deutschland gesamt)



Beschäftigung

- 2,5 % Beschäftigungswachstum (2,4 %)
- 12 % Ausbildungsunternehmen (13 %)

Umsatz, Gewinn und Eigenkapital

- 3,4 % Umsatzwachstum (3,7 %)
- 5,5 % Umsatzrendite (6,3 %)
- 19 %* Eigenkapitalquote (29 %)

Regionale Ausrichtung***

- 18 % KMU mit Auslandsumsatz (21 %)
- 24 % vom Umsatz im Ausland erzielt (29 %)
- 69 % vom Umsatz lokal erzielt (51 %)

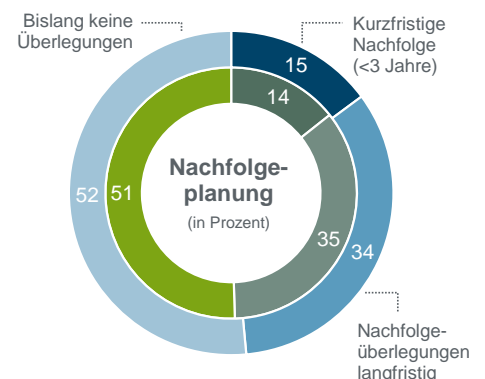
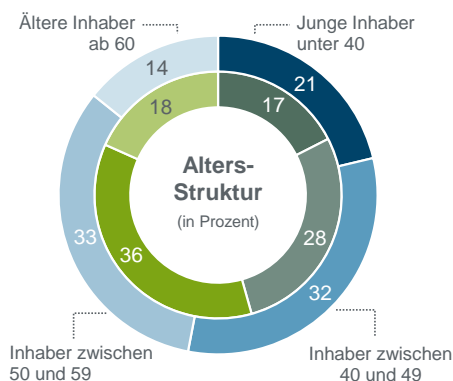
Finanzierung von Investitionen

- 27 % Kreditfinanzierung (30 %)
- 60 % Eigenmittelfinanzierung (53 %)

Inhaberstruktur und Unternehmensnachfolge (In Klammern: Vergleichswerte Deutschland gesamt)

- 48 Jahre Durchschnittsalter (50 Jahre)
- 26 Jahre Berufserfahrung (28 Jahre)
- 19 Jahre Branchenerfahrung (20 Jahre)

- 19 % Frauengeführte KMU (18 %)
- 1 % Migrantengeführte KMU (6 %)



Zusammenfassung

Brandenburgs Mittelstand zeichnet sich durch einen hohen Anteil des Baugewerbes aus. Rund 17 % der hier ansässigen kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) sind in diesem Sektor tätig. Auch KMU im Bereich der Sonstigen Dienstleistungen sind mit einem Anteil von 52 % deutlich stärker vertreten als in anderen Bundesländern. Unternehmen der Wissensintensiven Dienstleistungen sind mit einem Anteil von 26 % weniger präsent.

Die Größenstruktur des Brandenburger Mittelstands entspricht weitestgehend dem Bundesdurchschnitt. Kleinstunternehmen mit weniger als 5 Vollzeitäquivalent-Beschäftigten (VZÄ) stellen den überwiegenden Teil der KMU (76 %). Rund 2 % der KMU haben 50 oder mehr VZÄ. Im Durchschnitt haben die hiesigen Mittelständler 7,6 VZÄ. Mit einem Durchschnittsalter von 19 Jahren sind KMU in Brandenburg noch recht jung (Bundesdurchschnitt 23 Jahre). Rund jedes dritte Unternehmen ist seit weniger als 10 Jahren tätig.

Umsatz und Beschäftigung der brandenburgischen Mittelständler haben zwischen 2012 und 2016 zugelegt. Im Mittel ist die Belegschaft der KMU um 2,5 % im Jahr gewachsen. Der Umsatz legte mit 3,4 % jährlich zu. Mittelständische Unternehmen in Brandenburg sind tendenziell stärker regional ausgerichtet. Nur 16 % der KMU sind in Europa aktiv und 7 % in außereuropäischen Märkten. Diese KMU generieren rund 24 % ihrer Umsätze im Ausland.

Der Anteil investierender Unternehmen im brandenburgischen Mittelstand liegt mit 48 % über dem Bundesdurchschnitt. Auch die Investitionssumme je Beschäftigtem (Investitionsintensität) liegt deutlich darüber. Im Mittel wurden jährlich rund 9.900 EUR je Beschäftigtem zwischen 2012 und 2016 investiert. Zur Finanzierung ihrer Investitionen nutzen KMU in Brandenburg überdurchschnittlich viele Eigenmittel. Sie greifen dafür weniger auf Bankkredite zurück.

Die in Brandenburg ansässigen KMU zeichnen sich durch eine vergleichsweise junge Inhaberstruktur aus. Das Durchschnittsalter der Unternehmenslenker beträgt 48 Jahre. Rund 53 % sind jünger als 50 Jahre. Dennoch ist die Nachfolgeproblematik auch im Brandenburger Mittelstand von aktueller Bedeutung.

KfW-Mittelstands atlas: Daten und Methodik

Die **repräsentative Regionalauswertung** KfW-Mittelstands atlas 2018 basiert auf Daten des **KfW-Mittelstandspanels**. Die Daten hierfür werden seit dem Jahr 2003 im Rahmen einer schriftlichen Wiederholungsbefragung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in Deutschland erhoben. Zur Grundgesamtheit des KfW-Mittelstandspanels gehören alle privaten Unternehmen sämtlicher Wirtschaftszweige, deren Umsatz die Grenze von 500 Mio. EUR pro Jahr nicht übersteigt. Gemäß dieser Definition gibt es im Jahr 2016 3,71 Mio. mittelständische Unternehmen in Deutschland.

Mit einer Datenbasis von bis zu 15.000 Unternehmen pro Jahr stellt das KfW-Mittelstandspanel die einzige repräsentative Erhebung im deutschen Mittelstand und damit die wichtigste Datenquelle für mittelstandsrelevante Fragestellungen dar. Die erstmalig durchgeführte regional differenzierte Betrachtung nutzt **die fünf jüngsten jährlichen Erhebungswellen** des KfW-Mittelstandspanels (Welle 11–15) – und umfasst damit die **Berichtsjahre 2012–2016** (Erhebungsjahre 2013–2017).

Basierend auf dieser Zusammenfassung können insgesamt rund 50.000 Beobachtungen für die Analyse des KfW-Mittelstands atlas berücksichtigt werden. Somit sind auch bei der nach Bundesländern vorgenommenen regionalen Disaggregation hinreichend hohe Fallzahlen sichergestellt.

Weiterführende Informationen sowie die Gesamtausgabe des KfW-Mittelstands atlas 2018 finden Sie im Internet unter <https://www.kfw.de/KfW-Konzern/KfW-Research/KfW-Mittelstands atlas.html> sowie unter www.kfw-mittelstandspanel.de

Anmerkung: ^a Kleinstunternehmen mit weniger als 5 Vollzeitäquivalent-Beschäftigten, Kleine KMU zwischen 5 und 9 Beschäftigte, Mittelgroße KMU zwischen 10 und 49 Beschäftigte, Große KMU ab 50 Beschäftigte. ^b Junge KMU bis 5 Jahre, Gefestigte KMU über 5 bis 10 Jahre, Ältere KMU über 10 bis 20 Jahre, Etablierte KMU über 20 Jahre. * Zusammenfassung von Berlin und Brandenburg aus Gründen der Robustheit. ** Die Kategorie „Sonstiges“ umfasst unter anderem Innovation, Rationalisierung, Renovierung, Sanierungen und Reparaturen. *** Berechnung der Umsatzanteile für Ausland und Lokal basiert nur auf Unternehmen, die auch tatsächlich dort Umsatz erzielen. Lokaler Umsatz ist definiert innerhalb eines 50km-Umkreises.